

# Papa Razzi II

Von Kراسi

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: 08.06.2011</b>	2
<b>Kapitel 1: erster Akt</b>	3
<b>Kapitel 2: zweiter Akt</b>	4
<b>Kapitel 3: dritter Akt</b>	5
<b>Kapitel 4: vierter Akt</b>	7
<b>Kapitel 5: fünfter Akt</b>	9
<b>Epilog: 25.03.2012</b>	11

## Prolog: 08.06.2011

Timor non est in caritate sed perfecta caritas foras mittit timorem quoniam timor poenam habet qui autem timet non est perfectus in caritate  
Epistula Iohannis I 4,18

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht rechnet mit Strafe. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.

1. Johannes 4,18

Fast zwei Jahre nach den Ereignissen um Papst Benedikt XVI und der Popikone Lady Gaga hat sich die katholische Kirche dank der Reformen des Papstes von Grund auf erneuert. Die Veränderungen wurden von den meisten Gläubigen äußerst positiv aufgenommen, aber es regt sich auch immer noch Widerstand gegen den neuen Kurs der Kirche. Diese Zelle des Protests innerhalb der Mauern des Vatikans setzt sich aus zwanzig erzkonservativen Kardinälen und Bischöfen zusammen und wird angeführt von Kardinal Alexandrias, der ein enger Vertrauter des kürzlich verunglückten Kardinals Eusebius war. Ziel der Bewegung ist es den Papst zu stürzen und jemanden aus ihren Reihen in das höchste Amt der römisch-katholischen Kirche zu wählen, um so die Kirche nach ihren veralteten Vorstellungen umzuformen.

Um dieses verachtenswerte Ziel zu erreichen, wird Benedikt nahezu rund um die Uhr ausspioniert. Auf diese Weise erhoffen sie sich einen Anlass zu finden den Papst vor dem Konzil anzuklagen. Benedikt ahnt nichts von diesen teuflischen Plänen, denn er hat an diesem Tag andere Probleme, um seinen Reformen besonderen Nachdruck zu verleihen...

## Kapitel 1: erster Akt

Auch wenn die Reformen des Papstes äußerst positiv von den Gläubigen aufgenommen wurden, gibt es auch immer noch Skeptiker, die dem neuen Kurs der römisch-katholischen Kirche kritisch gegenüberstehen. Aus diesem Grund hat Benedikt beschlossen seinem Reformpaket erneut Nachdruck zu verleihen, indem er Lady Gaga zu sich in den Vatikan kommen lässt, um den Petersdom zu rocken. Diese willigte in einem Gespräch am Telephone ein erneut in der ewigen Stadt aufzutreten, zumal sie bereits Auftritte in Europa für diese Woche eingeplant hatte.

Voller Vorfreude empfängt Benedikt sie am Flughafen und gemeinsam fahren sie in den Vatikan. Auf der Fahrt durch die turbulenten Straßen Roms gibt es vieles zu besprechen und schnell ist wieder eine gemeinsame Basis zwischen den Beiden aufgebaut. Am Vatikan angekommen werden sie von Gregory, dem persönlichen Assistenten des Papstes, der zudem ein Freund der Lady ist, empfangen. Auch er ist erfreut die Popikone wieder im Vatikan begrüßen zu dürfen.

Nach einer kleinen Führung durch den Vatikan zeigt Benedetto Gaga ihr Zimmer und plötzlich befinden sie sich ganz allein in dem prunkvoll hergerichteten Gemach. Eine Spannung bestimmt die Atmosphäre in dem Raum, denn immer noch empfinden sie etwas füreinander, wollen es sich aber nicht eingestehen. Benedikt kann der Spannung jedoch nicht länger standhalten und küsst seine geliebte Gaga zärtlich auf ihren Mund. In diesem Moment geben sie sich ihren Gefühlen vollständig hin und es ertönt Papa Razzi, das Lied ihrer Liebe. Doch schon kurz darauf holt die Realität die beiden verwandten Seelen wieder ein und sie werden sich ihrer problematischen Situation schlagartig bewusst, was zur Folge hat, dass die Lady das Zimmer verlässt und einen verzweifelt dreinschauenden Benedikt hinter sich lässt.

In einer kleinen Kapelle zieht sie sich zurück und sinniert über ihre gemeinsame Liebe, wobei sie ein Bild entdeckt, auf dem Maria Magdalena mit Jesus dargestellt ist. Mit ihrem Lied Bloody Mary verarbeitet sie ihren Konflikt, den auch schon die Heilige hinter sich hatte. Noch immer ist sie sich über ihre Gefühle unklar und weiß nicht, wie sie die Situation einschätzen soll, aber ihr ist klar, dass sie diesen alten Mann sehr vermisst hat, daher beginnt sie auch über die Zeit der räumlichen Trennung zu singen: You and I. Auch wenn sie sich immer noch unsicher ist, was die Zukunft für sie und Benedikt bereithält, ist sie entschlossen ihn nicht im Stich zu lassen und eilt energiegeladen zu ihrem Auftritt unter der wunderbaren Kuppel des Petersdoms. Sie ahnt jedoch nicht, dass sich noch eine weitere Person aus der Kapelle entfernt: Kardinal Alexandrias, der sich in einem Beichtstuhl versteckte, hat sie während ihrer Zeit der Selbstfindung belauscht.

## Kapitel 2: zweiter Akt

Papst Benedikt XVI ist mehr als nur beunruhigt, nicht nur dass das Konzert zu platzen droht, noch viel schlimmer ist für ihn der Umstand, dass er die Lady überrumpelt haben könnte. Doch all diese düsteren Gedanken helfen ihm jetzt nicht weiter, denn schneller als gedacht ist die Stunde des großen Konzerts angebrochen.

Der Petersdom ist bereits festlich mit Kerzen und Discokugeln geschmückt und alle schauen gespannt auf die Bühne. Dann ist es endlich soweit: Die Lady schreitet auf die Bühne und performt ihren Megahit Pokerface in einem geschmackvollen und symbolträchtigen Outfit – in einer Kutte, die ihr einst Benedikt schenkte und sie ein wenig aufgemotzt hat. Das Herz Benedikts schlägt augenblicklich höher, als er dieses Kleidungsstück an seiner Gaga entdeckt.

Das Konzert war ein voller Erfolg und alle Anwesenden sind voller Begeisterung der Lady verfallen. Nach dem Konzert gibt es selbstverständlich auch noch eine ausgedehnte After-Show-Party, auf welcher sich Gaga und Benedikt erneut treffen. In dem Gespräch stellt die Lady Benedikt ihren neuen Lover Judas vor, welcher als Tänzer bereits auf der Bühne war und gerne seine eigene Uniform zu den Performances mitbringt. Gaga schwärmt Benedikt nun von ihrem neuen Summerboy vor, der zusammen mit ihrem Team angereist war. Benedikt ist innerlich am Boden zerstört, macht jedoch gute Miene zum bösen Spiel. Die Lady und Judas feiern nach dem Gespräch noch weiter, wohingegen Benedikt sich tieftraurig in seine privaten Gemächer zurückzieht.

Gaga merkt schnell, dass sie Benedikt sehr verletzt haben muss und ihn nicht einfach so allein lassen kann. Daher folgt sie ihm zusammen mit Judas heimlich nach. Langsam und leise schleichen sie sich in das einfache und gemütliche Zimmer Benedikts, in dem nur wenige Bilder aufgehängt sind. Die Lady setzt sich auf das Bett ihres Benedettos und legt ihm zärtlich ihre Hand auf die Schulter. Sie flüstert dem vor Liebeskummer aufgelösten Papst leise und sinnlich ins Ohr, dass alles gut werde. Benedikt hört auf zu weinen und schaut die starke Frau an, die er immer noch so sehr liebt. Einen langen Moment sehen sich die Beiden an, ohne dass auch nur ein Wort zwischen ihnen fällt, aber dieser Blick sagt den Verliebten mehr als es Worte je könnten. Der Moment dauert für die verwandten Seelen eine gefühlte Ewigkeit und sie können sich nicht mehr gegen ihre Gefühle stellen: Es kommt zum Lovegame, zu dem auch Judas herzlich eingeladen ist...

## Kapitel 3: dritter Akt

Diese Nacht ist einfach nur unbeschreiblich schön für Gaga und dementsprechend befindet sie sich auch auf der Edge Of Glory, bevor sie einschläft. Sie hat ja keine Ahnung davon, was sich in dieser Nacht in den Mauern des Vatikans abspielt. Die Verliebten wurden nämlich heimlich von Jezebel beobachtet, die ihrerseits eine hervorragende Spionin und Auftragskillerin unter dem Kommando von Kardinal Alexandrias ist und dessen Drecksarbeit erledigt. Gekonnt bewegt sich dieses böse Mädchen, das durch ein präpariertes Bild von Papst Urban II das Treiben im Zimmer Benedikts genau verfolgen konnte, im Dunkeln der Nacht hin zu ihrem diabolischen Auftragsgeber, der schon sehnsüchtig auf ihre Nachrichten wartet. In dieser Nacht kommt es zu einer folgenreichen Unterredung und der machthungrige Kardinal ergreift alle nötigen Maßnahmen, um seinem Ziel näher zu kommen.

Am nächsten Morgen scheint für Stefani, Joseph und Judas alles perfekt zu sein und die Welt um sie herum spielt keine Rolle mehr. Doch diese Szene des Friedens und der Liebe wird schneller zerstört als gedacht: Eine Abteilung von Schweizer Gardisten stürmt das Gemach von Papst Benedikt XVI. Die Verliebten sind völlig perplex über das, was gerade vor sich geht. Schon wird Benedikt von den Gardisten abgeführt und die Lady, die ihrem geliebten Benedetto zur Hilfe eilen will, wird im Bett festgehalten. Nun tritt auch Kardinal Alexandrias ein und verkündigt das vermeintliche Vergehen Benedikts: ein flotter Dreier mit zwei Männern und nur einer Frau. Für ein solches Kardinalsverbrechen gibt es laut katholischem Recht nur eine angemessene Strafe: lebenslänglich, ohne Anklage oder einen juristischen Prozess. Zudem wird Benedikt seines Amtes als Papst enthoben. Benedikt wird abgeführt und die Lady schreit sich unter Tränen die Seele aus dem Leib. Untermalt wird diese Szenerie des Grauens mit einer melancholischen Version von Papa Razzi.

Nach der Festnahme und Wegführung des Papstes in ein unbekanntes Gefängnis außerhalb der Mauern der Stadt, an einem Ort, den selbst ADAC nicht kennt, wird die Lady nun aus dem Vatikan geschmissen und darf nur noch den Petersplatz straffrei betreten. Verzweifelt sucht sie einen Weg zu finden, um den alten Katholiken in seiner freshen Kutte zu befreien. Hierzu befragt sie zunächst die Schweizer Gardisten mit ihrem mangelhaften Deutsch nach dem Aufenthaltsort von Benedikt, da sie jedoch keine befriedigenden Antworten erhält, beginnt sie auf Deutsch Scheiße zu fluchen.

In dieser Stunde tiefster Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit scheint es für Benedikt keine Rettung mehr zu geben und Gaga ist kurz davor den Vatikan für immer zu verlassen und ihrem geliebten alten Mann seinem Schicksal zu überlassen. Doch da fällt der Lady ein, dass sie ja noch einen Freund im Vatikan hat, der ihr behilflich sein könnte, um den rechtmäßigen Papst zu befreien. Gregory wäre sicher bereit ihr beizustehen. Leider gibt es ein großes Problem: Wie soll Gaga in den Vatikan zu dem engagierten Priester gelangen, denn immerhin wurde sie offiziell aus eben diesem verbannt. Um dieses Verbot zu übergehen, schickt sie eine Brieftaube mit einer verschlüsselten Nachricht an den jungen Priester los. Sie hofft inständig, dass die Taube ankommt und nicht dem mörderischen Verkehr Roms zum Opfer fällt, wie es so

viele Lebewesen tagtäglich in der Ewigen Stadt tun. Doch sie kann nicht mehr tun als zu hoffen und Rom für den heutigen Tag zu verlassen, um einen Termin in Deutschland wahrzunehmen. Erst in den neuen dunklen Stunden des nächsten Tages wird sich zeigen, ob ihr Plan aufgehen wird oder zum Scheitern verurteilt ist.

## Kapitel 4: vierter Akt

Mitten in der Nacht wartet die Lady, die gerade vom Germanys next Topmodel Finale aus Köln zurückgekehrt ist, an dem mit Gregory ausgemachten geheimen Treffpunkt. Sehsüchtig hofft sie, dass der Priester ihre Nachricht erhalten hat. Gerade als sie bereit war aufzugeben, stürmt Gregory um die Ecke. Außer Atem begrüßt er die verstörte Gaga. Die Lady erklärt ihm, nachdem sie sich wieder etwas beruhigt hat, ihre Lage und im Gegenzug berichtet Gregory von seinen bisherigen Versuchen den Papst doch noch freizubekommen. Da alle bisherigen Pläne zur Befreiung Benedikts ohne Erfolg blieben, sind nun beide darum bemüht einen neuen Plan zu entwickeln, der hoffentlich den gewünschten Erfolg bringen wird. Fieberhaft suchen sie nach einer Lösung, um Benedikt wieder auf dem Papstthron zu verhelfen, denn schon am nächsten Tag tritt ein Konklave zur Neuwahl eines Papstes zusammen. Immer wider gehen sie verschiedene Möglichkeiten durch, um den Papst zu befreien: von spanischen Gurken hin zu einem Plagiatsverdacht in einer Doktorarbeit gehen sie alles durch, doch ihnen will keine rettende Idee kommen. Da erinnert sich Gregory, vom Heiligen Geist durchdrungen, dass in Rom gerade katholische Kampfmönche umherstreifen, die auf der Suche nach Arbeit sind. Wenn einer ein katholisches Gefängnis stürmen kann, dann sind es Kampfmönche. Jedoch stellt sich für die Lady immer noch die Frage, wo ihr Benedikt gefangen gehalten wird, denn ihr ADAC-Reiseführer konnte ihr nicht weiterhelfen. Den Aufenthaltsort des Papstes herauszufinden war jedoch kein Problem für Gregory, der als einstiger Assistent von Kardinal Eusebius alle Gefängnisse der römisch katholischen Kirche innerhalb Roms genauestens kennt. So gehen die Beiden auseinander und beschließen sich in den frühen hellen Stunden des Tages wiederzutreffen. Zu diesem Treffen wird Gregory auch den Anführer der Kampfmönche für Verhandlungen mitbringen.

Am Morgen kommt Gregory wie versprochen mit Lasko, dem Anführer der Kampfmönche, zu dem mit der Lady abgesprochenen Treffen. Nach einer kurzen Verhandlung mit der Popikone ist klar, dass sie die Kampfmönche auf ihrer Seite haben. Gemeinsam machen sich nun Gaga, Gregory und das Heer von Kampfmönchen auf in Richtung Gefängnis, das jenseits der Caracallathermen liegt. Auf dem Weg dorthin will Gregory der Lady klarmachen, dass sie sich ändern müsse, wenn sie eine gemeinsame Zukunft mit Benedikt gestalten will. Mit einem emotionalen musikalischen Beitrag macht Gaga dem Priester jedoch klar, dass sie ihr Hair so trägt, wie es ihr gefällt und sie stets ein Bad Kid bleiben wird. Gregory akzeptiert ihre Antwort, auch wenn in ihm immer noch Zweifel sind, ob eine solche Beziehung zwischen katholischen Papst und schriller Popikone tatsächlich eine Zukunft hat.

Nach einem kräftezehrenden Zug durch Rom, der als eine katholische Prozession getarnt war, erreichen Gaga, Gregory und ihre Verbündeten schließlich die eiserne Zitadelle, in der Benedikt unrechtmäßig gefangen gehalten wird. Doch vor Ort werden sie bereits von Jezebel erwartet, die die Tarnung der Gruppe durchschaut hatte und ebenfalls eine kleine Armee zusammengetrommelt hat, die sich aus Exorzisten, Ablasshändlern und Kampfnonnen zusammensetzt. Nach dem gescheiterten Versuch der Lady mit Jezebel zu verhandeln treffen die beiden Heere erbarmungslos aufeinander. Im Schlachtengetümmel gelingt es dem Dreiergespann

Gaga, Gregory, Lasko bis zum Gefängnis vorzudringen. Als sie kurz davor sind Benedikt aus seiner schäbigen Zelle zu befreien, werden sie hinterrücks von Jezebel angegriffen. Todesmutig stellt sich Lasko der bösen Schönheit entgegen und gibt so den beiden Vertrauten des Papstes die Möglichkeit ihre Aktion zu vollenden. Als die Befreiung Benedikts geglückt ist, ziehen sich der Papst, die Lady und der Priester eilends zurück, denn für den Fall einer Befreiung Benedikts hat Alexandrias veranlasst, die Zitadelle in die Luft zu jagen. In letzter Sekunde gelingt ihnen und auch den Kampfmönchen die Flucht, wohingegen Jezebel und ihre Untergebenen verloren sind.

Der Papst ist befreit, aber bereits morgen kommt in der Sixtinischen Kapelle ein Konklave zusammen, um eine Neuwahl durchzuführen. Wieder einmal geht es darum einen Plan zu entwickeln, um doch noch alles zum Guten zu wenden. Da erinnert sich Benedetto an einen außergewöhnlichen Theologen, der ihnen in dieser Situation weiterhelfen könnte: Doktor Steven Westerle, der Dozent aus Leidenschaft. Nachdem sich die Drei zu einem sicheren Rückzugsort begeben haben, nimmt Benedikt Kontakt mit Westerle auf, der schon am nächsten Tag in Rom sein will.

## Kapitel 5: fünfter Akt

Der Tag zur Neuwahl des Papstes ist gekommen und die Kardinäle der römisch katholischen Kirche treten in der Sixtinischen Kapelle zusammen. Wie versprochen ist auch Doktor Steven Westerle nach Rom gekommen, um den Papst bei seinem geplanten Plädoyer vor das Konklave beizustehen. Den schweren Gang zu den versammelten Würdenträgern der Kirche muss Benedikt jedoch ohne seine Gaga antreten, da sie auf dem Europride am Circus Maximus auftreten soll. Im Geiste sind die Beiden jedoch eng miteinander verbunden.

So tritt Benedikt also den Weg zum Konklave mit einem Westerle an. Mithilfe einiger Kampfmönche gelingt es ihnen in die Sixtinische Kapelle einzudringen, in der sich die Kardinäle aus aller Welt bereits zusammengefunden haben. Voller Entsetzen muss der dort anwesende Alexandrias feststellen, dass sein Plan nicht funktionierte und die Versammlung nun auch noch Josef das Wort überlässt, um sich zu den Vorwürfen, die ihm seitens Alexandrias gemacht wurden, zu äußern. Der Bitte der versammelten Kardinäle nachkommend beginnt Benedikt nun damit die Rede, die er zusammen mit dem Exegeten Westerle ausgearbeitet hat, vorzutragen:

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde und jedem Einzelnen seiner Kinder wohnt der göttliche Funke inne. Als Geschöpfe Gottes werden wir von unserem Vater geliebt und als unser Schöpfer kennt er alle unsere Schwächen, aber auch unsere Stärken, denn beide Seiten machen den Menschen aus. Der dreieinige Gott liebt uns also trotz oder gerade wegen unserer Fehler. Die Liebe ist ein Geschenk Gottes und verbindet die Menschen über alle Grenzen hinweg. Nur wer sich dieser unendlichen Liebe Gottes bewusst ist, kann in Frieden mit Gott und seinen Mitmenschen leben ohne dabei auf Herkunft, Aussehen, Geschlecht oder sonstige Dinge zu achten, die uns alle zu einzigartigen Geschöpfen Gottes machen. Denn wir alle sind so, wie Gott uns schuf. Wie also kann ein Mensch das Recht haben seinen Nächsten aufgrund seiner Liebe zu den Menschen zu verurteilen, wenn Gott uns doch alle liebt und uneingeschränkt hinter uns stehen wird, solange wir in der Liebe bleiben?“

Parallel zu dieser bewegenden Ansage singt Lady Gaga Born this Way, ein Lied, das wie kein anderes zum Plädoyer des Papstes für Liebe und gegenseitige Annahme passt. Die versammelten Kardinäle brechen in Beifallsstürme aus und erkennen, dass sie sich von der Liebe Gottes entfernt haben, indem sie das wichtigste aller Gebote außer Acht ließen: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst“. Benedikt wird in seinem Amt als Papst bestätigt und die Versammelten rufen alle Gläubigen auf in der Liebe Gottes zu leben, um Frieden auf Erde zu schaffen und ein Stück des Reich Gottes auf Erden zu verwirklichen.

Spät am Abend dieses aufregenden Tages treffen sich Joseph und Stefani. Wieder einmal geht es um die Frage, ob Gaga mit Benedikt zusammen in Rom leben oder mit Judas in die Staaten zurückkehren will. Um diese schwere Entscheidung zu einem Ende zu führen, beginnt die Lady zu singen und es wird ihr klar, dass sie Judas verfallen ist, auch wenn Benedikt ihre Tugend ist. So kehrt also die Lady in die Staaten

zurück und der Papst kehrt wieder zu seiner Tätigkeit auf dem Stuhl Petri zurück.

## Epilog: 25.03.2012

Im Vatikan geht wieder alles seinen geregelten Gang. Kardinal Alexandrias wurde seines Amtes enthoben, da er selber gegen das kanonische Recht verstoßen hat. Nach all diesen Aufregungen beschließt der Papst zu einem Besuch nach Mexiko aufzubrechen, wo er von der Bevölkerung euphorisch empfangen wird. Nach einem aufregenden Tag voller Begegnungen will sich das Oberhaupt der katholischen Kirche zurückziehen und sucht hierzu eine kleine Kapelle inmitten der mexikanischen Wüste auf.

Gerade als er sich zum stillen Gebet setzen will entdeckt er eine Frau, die vor dem Altar kniet und betet. Benedikt will erfahren, was das Kind Gottes antreibt und bewegt sich auf die Frau zu. Er fasst sie an der Schulter und die Gläubige dreht sich zum Papst um: Es ist Gaga, die in Mexiko Ideen für neue Lieder sammelt und Gott darum bittet, dass sie Benedikt wiedersehen darf, denn ihre Beziehung zu Judas hielt nicht lange. Beide blicken sich in die Augen und ihre Liebe entbrennt aufs Neue und sie erkennen, dass sie den nächsten Schritt gehen müssen. Sie lassen sich in der kleinen Kapelle zu Electric Chapel vom ortsansässigen Priester trauen. Beide verlassen überglücklich die Kapelle und steigen in das Papamobil, um gemeinsam der Abendsonne zu Americano entgegenzufahren.